

KLAUSURVORBEREITENDE ÜBUNGEN 2 / LÖSUNGEN & KOMMENTARE

Aufgabe 1: KONSTITUENZ

A: Konstituenten beurteilen

Finden alle der nachstehenden Konstituentenstrukturen Ihre Zustimmung? Wenn nicht, warum nicht?

1. [[Die Mäuse] [tanzen [auf [dem Tisch]]]]
2. [[[Die Mutter] [meiner Freundin]] [wohnt [in [einer Großstadt]]]]
3. [[Die Schüler] [legten [das Buch [auf [den Tisch]]]]]
4. [[Die Schüler] [lesen [ein Buch [über Afrika]]]]
5. [[Er] [überrascht [das Kind] [mit [dem Ball]]]]

Jeder der obigen Klammersausdrücke macht eine Aussage über die Konstituentenstruktur des fraglichen Satzes. Ihr Aufgabe ist es, diese Aussagen einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Konkret heißt das, dass Sie gucken müssen, ob die Ketten, die als Konstituenten gekennzeichnet sind, wirklich welche sind – und ob es Ketten gibt, die Konstituenten sind, aber nicht als solche ausgezeichnet sind.

In (1) wird ausgesagt, dass in dem Satz *Die Mäuse tanzen auf dem Tisch* folgende Ketten Konstituentenstatus haben: [Die Mäuse], [tanzen auf dem Tisch], [auf dem Tisch] und [dem Tisch]. Jede dieser Aussagen kann belegt werden, also ist die Analyse gerechtfertigt. In (2) wird ausgesagt, dass [Die Mutter meiner Freundin], [die Mutter], [meiner Freundin], [wohnt in Berlin] und [in Berlin] Konstituentenstatus haben. Diese Aussage ist insofern problematisch, als die vermeintliche Konstituente [die Mutter] weder pronominalisiert noch erfragt werden kann: **Wer meiner Freundin... bzw. *Sie meiner Freundin...* Also hat [die Mutter] keinen Konstituentenstatus und die korrigierte Fassung sähe so aus: [[Die Mutter [meiner Freundin]] [wohnt [in Berlin]]]. In (3) wird [das Buch auf den Tisch] als Konstituente ausgewiesen, was nicht zulässig ist: [das Buch] und [auf den Tisch] sind zwei separate Konstituenten und beide unmittelbare Töchter der VP: [legten [es] [auf den Tisch]] bzw. [legten [das Buch] [dorthin]]. Auch semantisch ergibt die vorgegebene Analyse keinen Sinn, da *auf den Tisch* nicht das Buch näher beschreibt, sondern den Zielort der Handlung. Satz (4) ist wieder in Ordnung, Satz (5) ist ambig und müsste durch eine Struktur ergänzt werden, in der deutlich wird, dass [mit dem Ball] auch nähere Bestimmung zu Kind sein kann: [[Er] [überrascht [das Kind [mit dem Ball]]]]].

B: Konstituenten ermitteln (linguistische Argumentation)

Zeigen Sie anhand geeigneter Tests, dass sich die nachstehenden Sätze strukturell unterscheiden. Konzentrieren Sie sich auf die unterstrichenen Syntagmen:

1. Er mag blutige Steaks.
2. Er mag Steaks blutig.

Sinnvollerweise geht man strukturiert an eine solche Aufgabe heran. »Strukturiert« heißt, dass man sich zunächst genau die Optionen überlegt, die für die Beispielliste in Frage kommen. Da Sie sich auf die unterstrichenen Syntagmen konzentrieren sollen, ergibt dies die folgenden vier Hypothesen, die Sie dann schrittweise prüfen können:

- Hypothese A: *blutige Steaks* in (1) ist eine Konstituente.
- Hypothese B: *Steaks blutig* in (2) ist eine Konstituente.
- Hypothese C: *blutige Steaks* in (1) ist keine Konstituente.
- Hypothese D: *Steaks blutig* in (2) ist keine Konstituenten.

Verschiebe bzw. Umstellungs- bzw. Permutationstest:

Blutige Steaks mag er — **Steaks blutig mag er* — **Steaks mag er blutige* — **Blutige mag er Steaks*
Steaks mag er blutig. *Blutig mag er Steaks*.

Ergebnis: *blutige Steaks* in (1) kann verschoben werden, *Steaks blutig* in (2) nicht. Dafür können in (2) *Steak* und *blutig* einzeln verschoben werden, nicht aber in (1). Permutationstests belegen also Hypothesen (A) und (D), wiederlegen Hypothesen (B) und (C).

Pronominalisierungstest:

Er mag sie (für Satz 1)

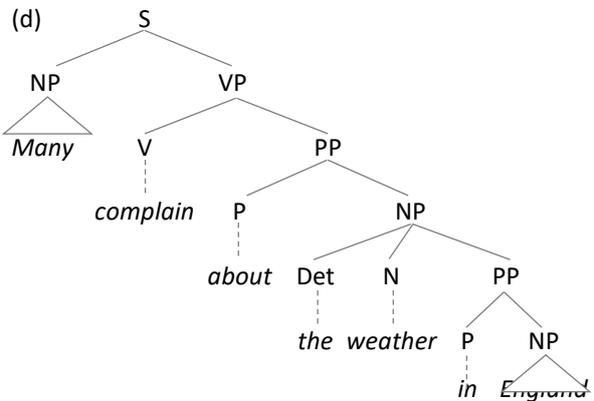
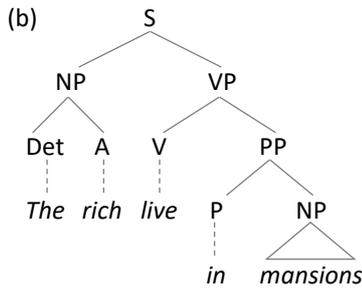
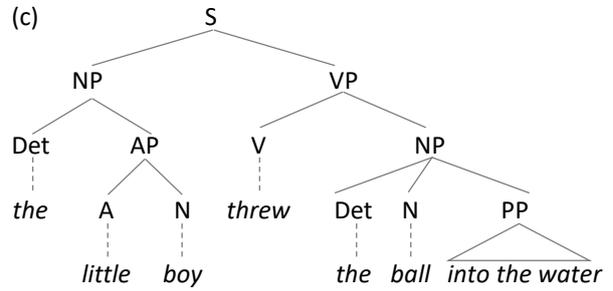
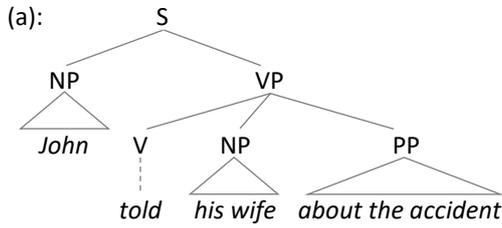
Er mag sie für Satz 2 ist zwar ein korrekter Satz, aber keine Paraphrase des Inhalts von Satz 2, die würde nämlich lauten: *Er mag sie so*. Das wiederum geht nicht bei Satz 1: **Er mag so Steaks/sie*. / **Er mag blutige sie*. Was geht ist aber: *Er mag sie blutig*. oder *Er mag Steaks so*. Permutationstests belegen also Hypothesen (A) und (D), wiederlegen Hypothesen (B) und (C).

Danach treffen die Hypothesen A und D zu und Sie haben gezeigt, dass die Strukturen der Sätze (1) und (2) unterschiedlich sind.

Aufgabe 2: PHRASENSTRUKTUREN

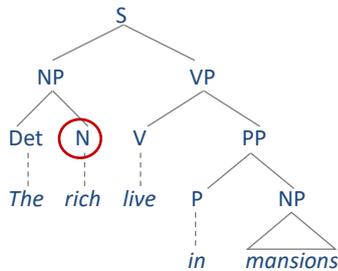
A: Bäume beurteilen

Kommentieren Sie die nachstehenden PS-Bäume für englische Sätze. Sind Sie mit diesen Strukturen einverstanden? Erstellen Sie, falls nötig, korrigierende oder ergänzende Fassungen für die jeweiligen Sätze. (Hinweis: das Dreieck drückt aus, dass die interne Struktur der fraglichen Phrase nicht von Bedeutung ist)

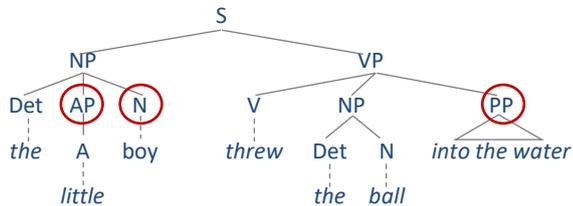


Baum (a): ok.

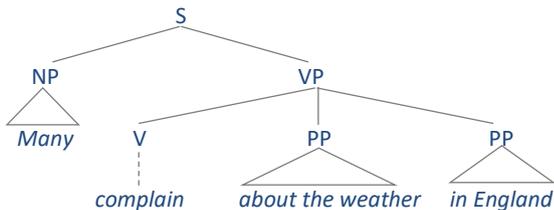
Baum (b): Korrektur:



Baum (c): Korrektur:



Baum (d): ist ambig, eine weitere Struktur kommt hinzu:



B: PS-Regeln interpretieren

Gegeben sei die folgende Grammatik:

$S \rightarrow NP VP$	$N \rightarrow \{\text{boy, girl, garden, car}\}$
$NP \rightarrow \text{Det } N \text{ (PP)}$	$P \rightarrow \{\text{in, behind}\}$
$PP \rightarrow P NP$	$V \rightarrow \{\text{kissed, hit, slept}\}$
$VP \rightarrow V NP$	
$\text{Det} \rightarrow \{\text{the}\}$	

Welche der nachstehenden Sätze sind durch diese Grammatik beschrieben, welche nicht und wie müsste die Grammatik erweitert werden, um auch die anderen Sätze zu beschreiben?

- | | |
|--|---|
| 1. The boy kissed the girl. | 4. The boy in the car slept. |
| 2. The boy in the car kissed the girl. | 5. The girl kissed the boy in the garden. |
| 3. The rather ugly boy hit the girl. | |

The boy kissed the girl: Kann beschrieben werden.

The boy in the car kissed the girl: Kann beschrieben werden

The rather ugly boy hit the girl: Kann nicht beschrieben werden.

Umgangssprachliche Beschreibung: in diesem Satz taucht eine AP bestehend aus Adverb und Adjektiv auf ([*rather ugly*]). Es gibt aber (a) keine Regel für die AP, (b) keine Lexikonregeln für *rather* und *ugly* und (c) keine NP-Regel für eine NP mit AP. Diese müssen ergänzt werden:

$\text{Adj} \rightarrow \{\text{ugly}\}$

$\text{Adv} \rightarrow \{\text{rather}\}$

$\text{AP} \rightarrow \text{Adv } A$

$\text{NP} \rightarrow \text{Det AP } N$

The boy in the car slept: Kann nicht beschrieben werden.

Umgangssprachliche Beschreibung: in allen VP, die mit der Grammatik beschrieben werden, kommt obligatorisch eine NP vor. Es fehlt also an einer Regel für VP mit intransitiven Verben. Diese muss ergänzt werden:

$\text{VP} \rightarrow V.$

The girl kissed the boy in the garden.: Kann in einer Lesart beschrieben werden.

Der Satz ist aber ambig, und die Bedeutung, nach der der »Küssvorgang« im Garten stattfindet, ist nicht erfasst.

Umgangssprachliche Beschreibung: die Grammatik stellt nur die Lesart dar, in der *in the garden* Attribut zu *boy* ist.

Was fehlt, ist die Regeln, nach der die fragliche PP auch Teil der VP sein kann. Diese muss ergänzt werden:

$\text{VP} \rightarrow V NP PP$

Danach hat die ergänzte Grammatik folgende Form:

$S \rightarrow NP VP$	$\text{Det} \rightarrow \{\text{the}\}$
$NP \rightarrow \text{Det } N \text{ (PP)}$	$N \rightarrow \{\text{boy, girl, garden, car}\}$
$NP \rightarrow \text{Det AP } N$	$P \rightarrow \{\text{in, behind}\}$
$\text{AP} \rightarrow \text{Adv } A$	$V \rightarrow \{\text{kissed, hit, slept}\}$
$\text{PP} \rightarrow P NP$	$A \rightarrow \{\text{ugly}\}$
$\text{VP} \rightarrow V NP$	$\text{Adv} \rightarrow \{\text{rather}\}$
$\text{VP} \rightarrow V$	
$\text{VP} \rightarrow V NP PP$	

Ob Sie diese Regeln noch wie folgt durch runde bzw. geschweifte Klammer abkürzen, ist Ihnen freigestellt. Sie sollten das nur machen, wenn Sie hier sicher sind:

$NP \rightarrow \text{Det } N \text{ (PP)}$	\Rightarrow	$NP \rightarrow \text{Det (AP) } N \text{ (PP)}$
$NP \rightarrow \text{Det AP } N$		
$\text{VP} \rightarrow V NP$		
$\text{VP} \rightarrow V$	\Rightarrow	$V \rightarrow V \left(\left\{ \begin{array}{l} NP \\ NP PP \end{array} \right\} \right)$
$\text{VP} \rightarrow V NP PP$		

C: PS-Regeln beurteilen (linguistische Argumentation)

Die VP der nachstehenden Sätze enthalten jeweils einen eingebetteten Satz:

John said that the girl kissed the boy. | Mary said that the boy slept.

Um auch diese VP mit der modifizierten Grammatik aus 3.2 zu beschreiben, haben wir theoretisch zwei Möglichkeiten der Erweiterung (eS in Möglichkeit 2 steht für »eingebetteter Satz«):

Möglichkeit 1:

VP → V Conj S

Conj → {that}

Möglichkeit 2:

VP → eS

eS → Conj S

Conj → {that}

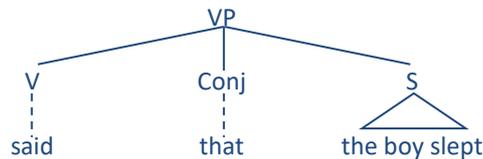
Welche dieser Möglichkeiten würden Sie für sinnvoller erachten und warum?

Auch bei dieser Aufgabe geht es darum, Strategien der linguistischen Argumentation anzuwenden. Entscheidend hier ist, dass Sie sich stets vor Augen halten, dass sich die von tatsächlichen Daten scheinbar losgelösten Regeln doch immer auf konkretes Sprachmaterial beziehen. Es bietet sich immer an, solche Regeln oder andere, eher abstrakt wirkende Aussagen über sprachliche Strukturen in direkten Bezug zu den sprachlichen Daten zu setzen. Für die konkrete Frage bedeutet das, sich genau anzusehen, wie denn die Strukturen der VP aus den Beispielsätzen mit diesen Regeln aussähen:

Regel 1 liefert uns folgende Strukturen:

$[[\text{said}]_V [\text{that}]_{\text{CONJ}} [\text{the girl kissed the boy}]_S]_{\text{VP}}$ und $[[\text{said}]_V [\text{that}]_{\text{CONJ}} [\text{the boy slept}]_S]_{\text{VP}}$

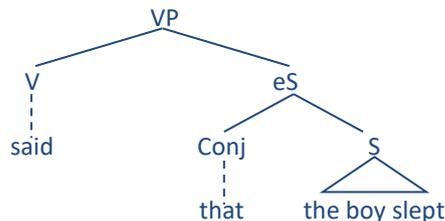
Als Baum:



Regel 2 dagegen hat folgendes Ergebnis::

$[[\text{said}]_V [[\text{that}]_{\text{CONJ}} [\text{the girl kissed the boy}]_S]_{\text{eS}}]_{\text{VP}}$ und $[[\text{said}]_V [[\text{that}]_{\text{CONJ}} [\text{the boy slept}]_S]_{\text{eS}}]_{\text{VP}}$

Als Baum:



Der kriegsentscheidende Unterschied ist, dass den Ketten [that the girl kissed the boy] bzw. [that the boy slept] per Regel 2 Konstituentenstatus zugewiesen wird, was über Regel 1 nicht ausgedrückt ist. Wenn Sie das herausarbeiten, haben Sie die halbe Miete, denn nun müssen Sie nur noch prüfen, ob die Aussage in Regel 2 sinnvoll ist. Genau zu diesem Zweck können wir wieder die »Verfahren zur Satzanalyse« einsetzen, die uns bestätigen werden, dass es Regel 2 ist, die die Daten besser beschreibt:

Pronominalisierung: *Mary said it* (it = that the boy slept)

Clefting (Sperrsatz): *What Mary said was that the boy slept.*

Umstellung: That the boy slept, Mary said.

Diese Test zeigen, dass der eingebettete Satz eine Konstituente darstellt, und dass Regel 2 – obwohl sie vielleicht mit »eS« eine unerwünschte Zunahme an Kategorien darstellt – besser in der Lage ist, dieses Faktum auszudrücken.